

# Jugendwohnen Glarus

## Betreutes Wohnen für Jugendliche

### Ausgangslage

Es gibt im Kanton Glarus noch kein Angebot im Bereich des betreuten Wohnens. Die Nachfrage ist gross, weil es viele Jugendliche gibt, die zwar eine Tagesstruktur haben (Schule oder Lehre, Arbeit), die aber in der Familie und in der Freizeit zu wenig Betreuung haben, sodass es immer wieder zu ungewünschten Entwicklungsverläufen kommt und die Jugendlichen straffällig werden, Drogen nehmen oder sonst in Schwierigkeiten geraten.

Die Jugendanwaltschaft hatte diesbezüglich Kontakt mit Albisbrunn, weil es eine gemeinnützige Institution braucht, die ein entsprechendes Angebot machen kann. Die Jugendanwaltschaft, die zivilrechtlichen Behörden und die Schulen des Kanton Glarus sind die einweisenden Stellen.

Die Sicherstellung der Finanzierung des Projektes erfolgt, soweit die Kosten nicht über Einnahmen gedeckt sind, über die Ida und Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung. Sie ist bereit, dieses gemeinnützige Projekt mit einem Betriebsbeitrag zu unterstützen und für derzeit maximal drei Jahre eine Defizitgarantie zu übernehmen.

Die Konzeptarbeit, die Anstellung von PädagogInnen und die Umsetzung und Überprüfung des Konzeptes liegt in der Verantwortung von Albisbrunn.

### Angebot

Das Jugendwohnen Glarus bietet professionell sozialpädagogisch betreutes Wohnen an. Die Wohngruppe deckt die Freizeit der Jugendlichen mit einem strukturierten Angebot ab. Das Angebot beinhaltet sozialpädagogische Alltagsbegleitung, Förderplanung und Verlaufsdocumentation, Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem und Unterstützung beim Finden einer Anschlusslösung.

Folgende Platzierungsmodelle bestehen:

- Dauerplatzierungen
- Wochenendplatzierungen
- Ferienplatzierungen
- Notfallplatzierungen

### Zielgruppe

- Jugendliche beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 25 Jahren
- Es besteht keine Sucht von harten Drogen
- Es ist keine schwere psychische Störung diagnostiziert
- Keine pflegerischen Bedürfnisse
- Besuchen einer externen Tagesstruktur (Lehr- oder Arbeitsstelle, Schule, Beschäftigungsprogramm)
- Fehlende Ressourcen im Herkunftssystem, um selbständiges Wohnen zu üben

## Ziele

Die Jugendlichen lernen, ihre Freizeit zu gestalten. Sie kommen den Anforderungen ihrer Tagesstruktur nach und werden bei Schwierigkeiten von den Sozialpädagogen unterstützt. Die Jugendlichen finden langfristig den Zugang zu einer selbständigen Wohn- und Lebensgemeinschaft oder es wird eine Rückführung in die Herkunftsfamilie angestrebt. Die Jugendlichen eignen sich Alltagskompetenzen für den Haushalt an.

## Tarif

Tarif pro Tag und Jugendliche/r für Dauerplatzierungen:

**CHF 210.00**

## Leistungen im Tarif inbegriffen

- Tägliche Begleitung am Morgen und Abend
- Gruppenaktivitäten an Wochenenden und Ferien
- Begleitung und Zusammenarbeit im Ausbildungsprozess
- Unterstützung beim Aufbau einer neuen Tagesstruktur, sofern diese noch nicht oder nicht mehr besteht
- Unterstützung bei Alltagsgestaltung und Kompetenzerwerb
- Sozialpädagogische Förderplanung mit konkreten Schwerpunktthemen
- Budgetführung, Kontrolle und Anpassung
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden
- Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem
- Hausaufgabenbegleitung und Lernhilfe
- Coaching Gespräche
- Urinproben und Alkoholkontrollen
- Einführung in neue Freizeitaktivitäten und Peergroups
- Bei Bedarf Organisation von Abklärungen betr. Psychischer/ physischer Gesundheit
- Standortbestimmungen 1-2 Mal jährlich inkl. Protokoll und Förderbericht
- Bei Austritt Nachbetreuung (wird im Rahmen einer Standortbestimmung festgelegt)

## Zusätzliche Leistungen

- |   |                        |
|---|------------------------|
| • Intensive Begleitung des Herkunftssystems (mehr als 1h wöchentlich) | <b>CHF 120.00</b>      |
| • Ausserordentlicher sozialpädagogischer Förderbericht                | <b>CHF 150.00</b>      |
| • Billette für öffentlichen Verkehr                                   | gemäss Aufwand         |
| • Kriseninterventionen wie Time-Out oder ähnliches                    | zum Tarif des Settings |
| • Kosten für Ferienlager  | gemäss Aufwand         |

## Kontakt

Toni Rogenmoser  
Leiter Jugendwohnen Glarus  
Kerenerstrasse 19  
8753 Mollis

055 535 47 92  
079 846 47 28  
[toni.rogenmoser@jugendwohnenglarus.ch](mailto:toni.rogenmoser@jugendwohnenglarus.ch)  
[www.jugendwohnenglarus.ch](http://www.jugendwohnenglarus.ch)